

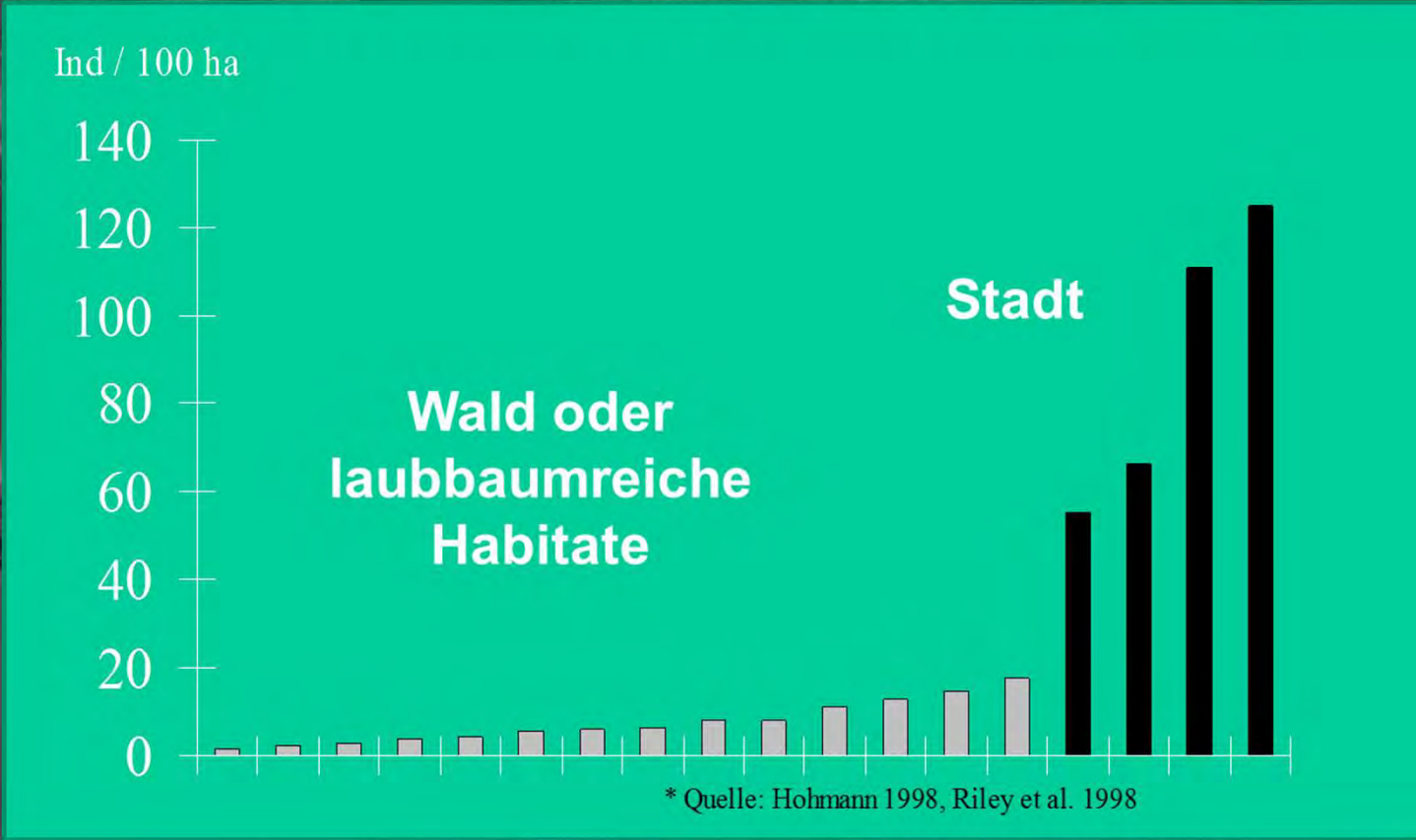
Foto: I. Bartussek

Waschbären im Siedlungsraum

Strategien einer nachhaltigen
Konfliktminimierung



Populationsdichte des Waschbären in waldreichen und urbanen Habitaten*



Konfliktfelder



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Foto: I. Bartussek

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Konfliktfelder



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Foto: I. Bartussek

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Konfliktfelder



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Foto: I. Bartussek

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Konfliktfelder



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Foto: I. Bartussek

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Infektionsrisiko: Waschbärspulwurm



**In Kassel waren im Jahr 2001
50 % der Waschbären (n = 29)
und 64 % der Latrinen (n = 11)
infiziert**

**Damals wurden jedoch keine
entsprechenden Zoonose-
Erkrankungen beim
Menschen in Kassel
dokumentiert**

Habitatnutzung



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



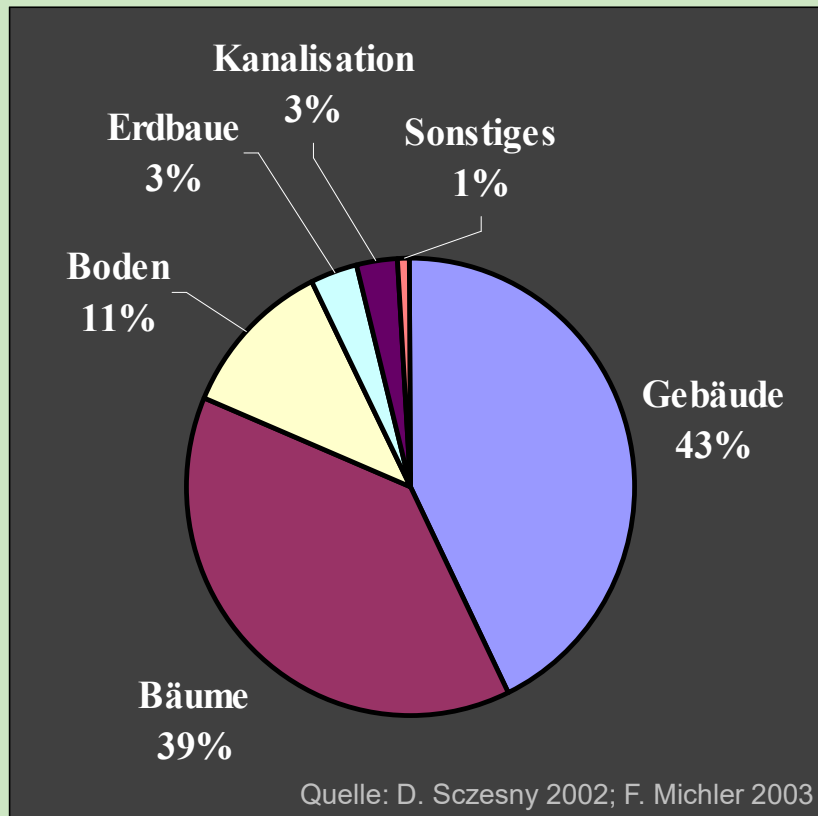
Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Habitatnutzung



Ruhe- bzw. Schlafplätze von Waschbären in Kassel

n = 1111 Nutzungen

(Kassel, Juli 2001 – März 2002)

Habitatnutzung



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Gebäude: Bevorzugte Ruhe- und Wurfplätze für Waschbären

Art des Einstiegs (n = 70 Gebäude in Kassel)

Regenfallrohr	27 %
Gebäude stand leer und war offen	26 %
über angrenzende Bäume, Ranken etc.	29 %
Holzhäuser, Holzbalken	8 %
Unklar	10 %



Quelle: D. Sczesny 2002; F. Michler im 2003

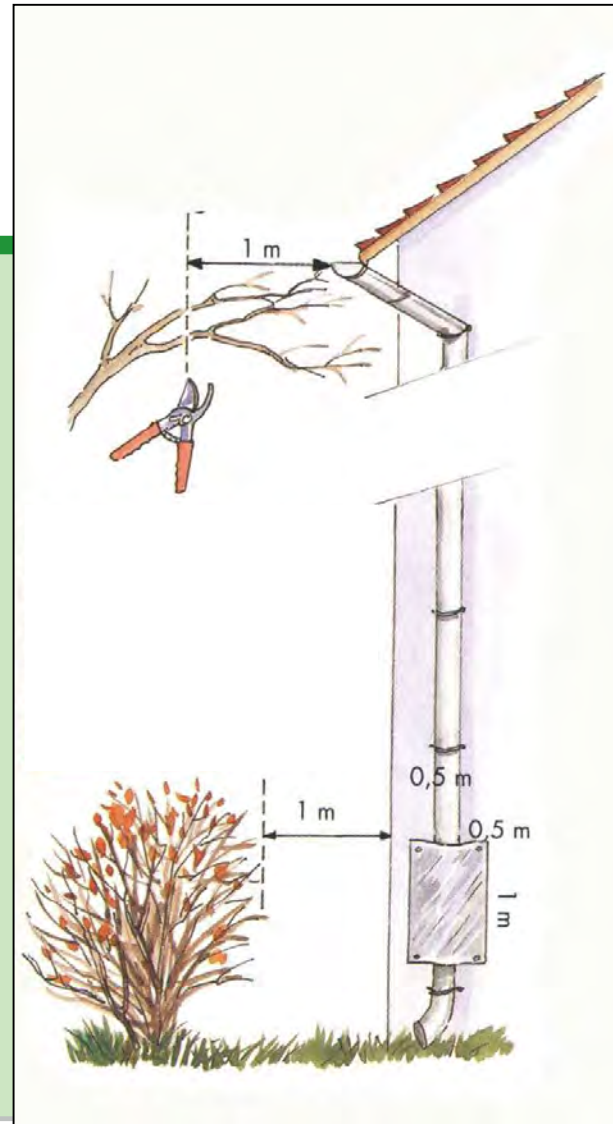


I. Bartussek

Konfliktmanagement



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Aus: Kraut & Rüben (Januar 2003)

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Konfliktmanagement

Konfliktmanagement:

- Aufklärung der Anwohner:**
1. Wilde Tiere in der Stadt sind normal (das wissen auch unsere Haustiere)
 2. Füttern ist nicht notwendig und provoziert Erwartungshaltung
 3. Kontakt ist wegen Krankheitsübertragung zu meiden, ansonsten keine akute Gefahr

- Habitatmanagement:**
- Verschlechterung der Lebensbedingungen**
1. Müll und Kompost unzugänglich machen
 2. Einstiegshilfen verbauen

Konfliktmanagement



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

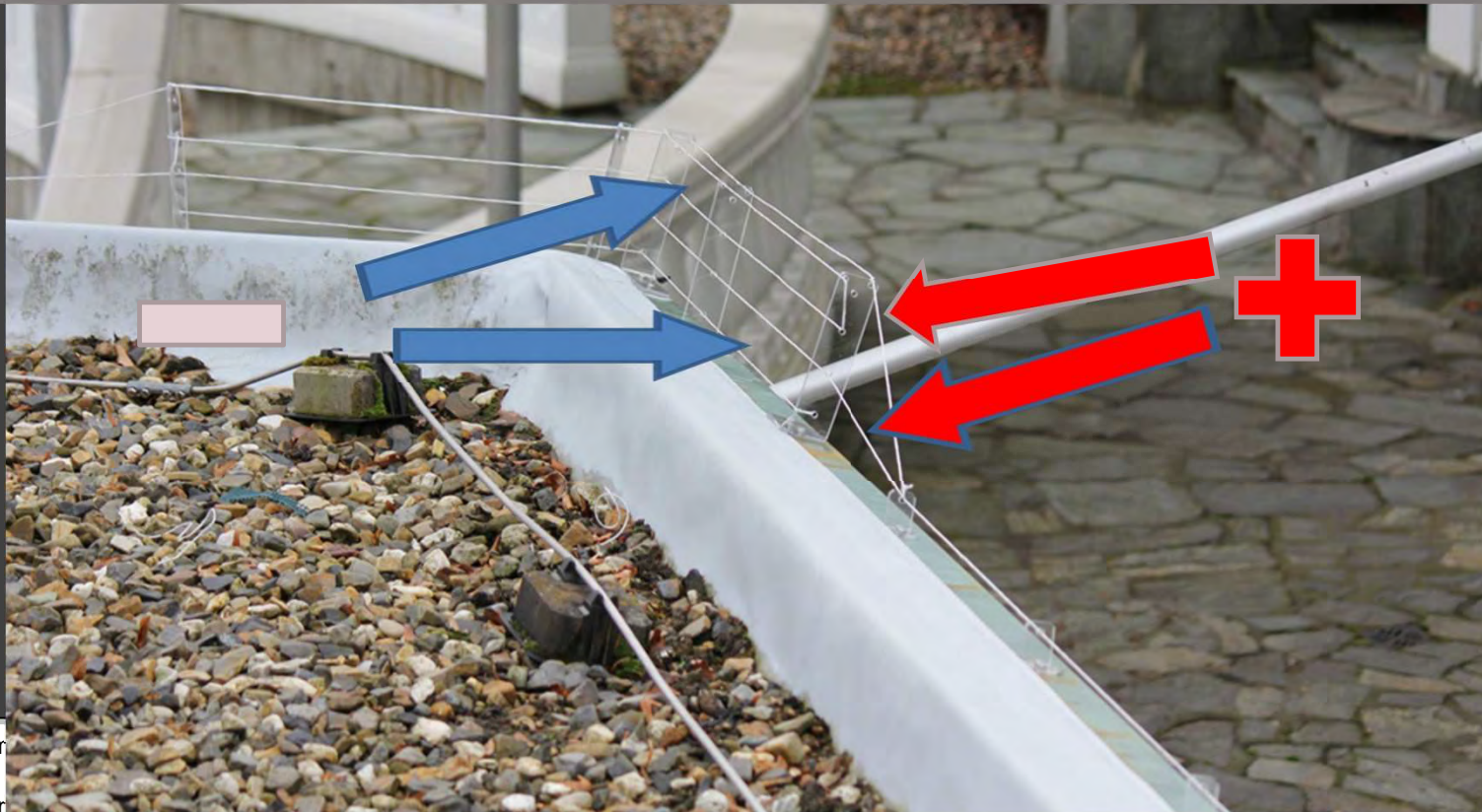
Konfliktmanagement



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

MONTAGEBEISPIEL ELEKTRISCH KURHESSENTHERME


waschbärschutz
SICHERHEIT FÜR GEBÄUDE UND UMFELD



Ulf Hohmann: Waschbären im
ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt

 **Landesforsten**
Rheinland-Pfalz

Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Konfliktmanagement

Konfliktmanagement:

Aufklärung der Anwohner:

1. Wilde Tiere in der Stadt sind normal
(das wissen auch unsere Haustiere)
2. Füttern ist nicht notwendig und
provoziert Erwartungshaltung
3. Kontakt ist wegen Krankheitsübertragung zu meiden,
ansonsten keine akute Gefahr

Habitatmanagement:

Verschlechterung der Lebensbedingungen

1. Müll und Kompost unzugänglich machen
2. Einstiegshilfen verbauen

Und was ist mit der Bejagung?

Verhalten - Fortpflanzung



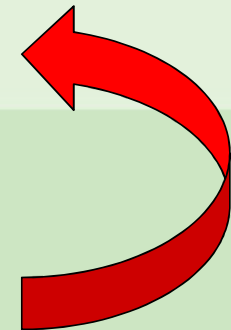
Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Foto: U. Hohmann



Matrilineare lockere Netzwerke (Fission-Fusion)

Einjährige Reproduktionsreserve?



Paarung:	Januar/Februar (bis Mai)
Geburt:	April-Mai (bis Juni)
Wurfplatz:	erhöhte Höhle (z.B. Baum)
Tragzeit:	mind. 16 Wochen
Aufzucht:	allein Fähe
Geschlechtsreife	
Rüden:	ca. 12 Monate
Fähen:	ab 10 Monate möglich!
Philopatrie:	vorrangig Fähen
Abwanderung:	Rüden mit ca. 1 Jahr

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Kompensatorische Mortalität



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

WASCHBÄREN - JAGD UND REPRODUKTION SCHÄDLICHE JAGD? KLARES NEIN

Text: Dr. Klaus Volmer & Dr. Franz Müller

„kein Unterschied [der Geburtenrate je Bäarin] aus einem Gebiet mit Fallenjagd und einem mit Verkehrsunfällen und Zufallsbejagung“.

Aber keine Angaben zur Bejagungsintensität (Mortalitätsraten) in den beiden Gebieten.

Quellen: Die Pirsche 19, 2022; basiert auf Beiträge zur Jagd- und Wildforschung, Bd. 45, 2020

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Kompensatorische Mortalität



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

WASCHBÄREN - JAGD UND REPRODUKTION
SCHÄDLICHE JAGD ?

Derzeitiger Kenntnisstand:

Junge Fähen (10-22 Monate) Fertilität geringer und variabler.
Bei hoher Fertilität der Anteil fertiler junger Fähen erhöht.
Kompensation höherer Verluste (Seuche, Jagd) anzunehmen

Datenquelle: Fischer M., Hohmann U, Lang J., Michler F., Michler B. (online 2023, print 2024) Common Raccoon. In: Hackländer, K., Zachos, F.E. (eds) Handbook of the Mammals of Europe. Springer, Cham. DOI-NUMMER (verändert).

Robel RJ, Barnes NA, Fox LB (1990) Raccoon populations: does human disturbance increase mortality? Transactions of the Kansas Academy of Science (1903): 22-27

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023

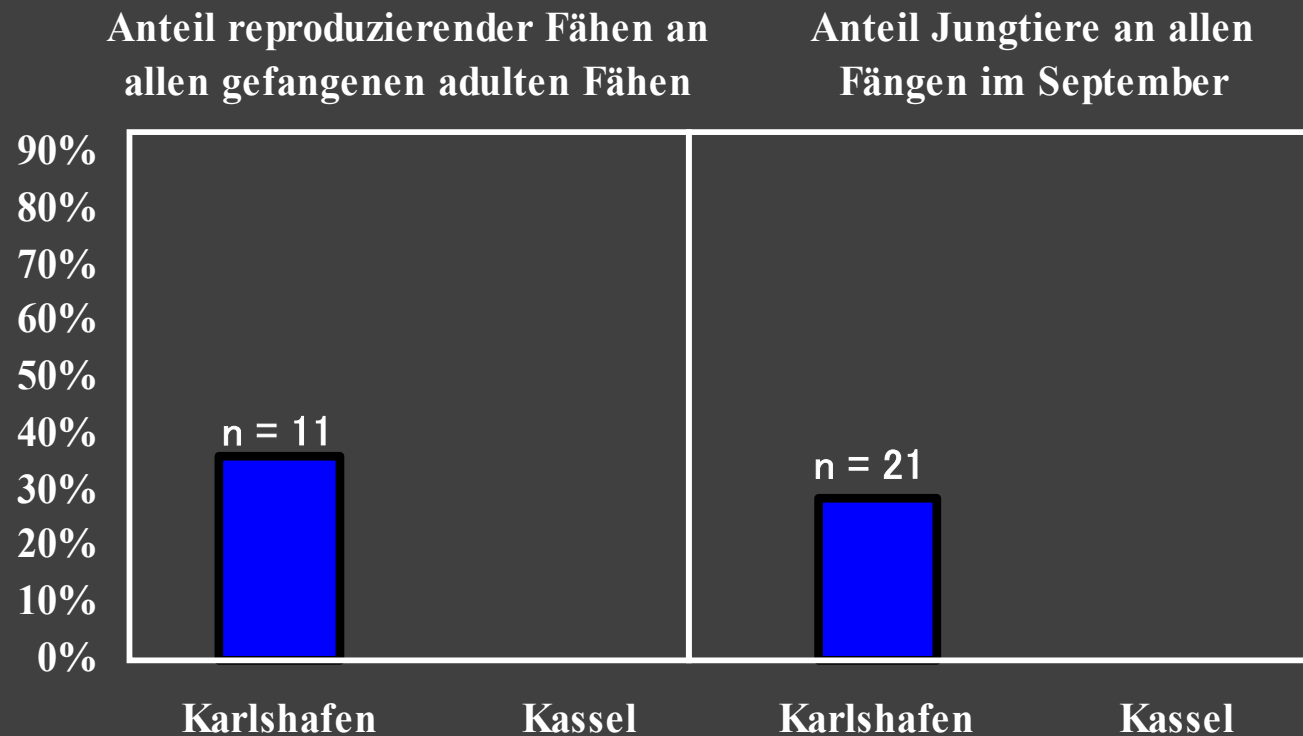


Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

Kompensatorische Mortalität



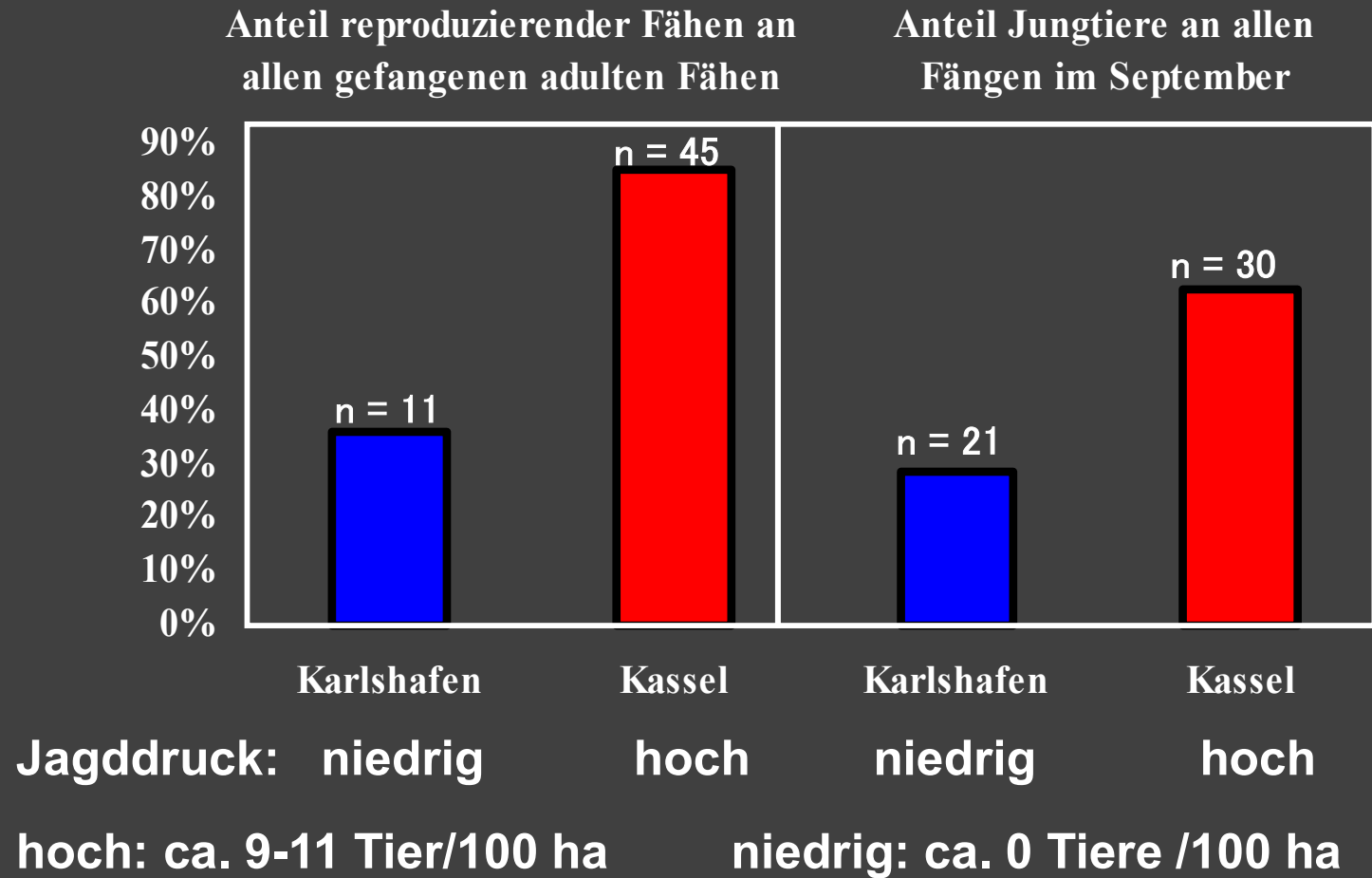
Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Kompensatorische Mortalität



Rheinland-Pfalz
ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG



Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

Quelle: S. Voigt 2000; E. Gunesch 2003



Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft

EWIA-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023



Kann man Stadtwaschbären durch Fallenfang reduzieren?

Beispiel Scarborough, Stadtteil von Toronto

1987 – 1993 1.909 WB gefangen ($\bar{x}$ 2,4 Tiere pro km²)

22 % Todesrate, Dichte zw. 9 – 16 WB pro km²

1994 und 1996 Änderung der Managementpolitik

264 WB gefangen ($\bar{x}$ 0,5 Tiere pro km²)

3 % Todesrate, Dichte 19 WB pro km²

30 % Todesrate wäre notwendig für effektiven Reduktionseffekt

Quelle: Dr. Rick Rosatte (Wildlife Research Section, Ontario, 2000: Management of raccoons in Ontario...

Ulf Hohmann: Waschbären im Siedlungsraum - Strategien einer nachhaltigen Konfliktminimierung

ZOWIAC-Konferenz, Frankfurt, 14.-15.9.2023

Foto: I. Bartussek

Waschbären im Siedlungsraum

Strategien einer nachhaltigen
Konfliktminimierung



Foto: I. Bartussek

Waschbären im Siedlungsraum

Konfliktminimierung ohne letales
Management nachhaltiger





Umweltministerium in Ontario, Kanada, 2011

Wie kann man Waschbären vom Haus fernhalten

- Waschbären kein Futter oder Unterschlupf anbieten
- Katzenfutter abends rein holen
- Einschlüpfen ins Haus verbauen, lose Dachpfannen reparieren
- Ruheplätze unattraktiv machen (Lärm, Licht, Gestank)
- Mülleimer und Kompost abdecken bzw. verschließen
- Winterfutterhäuschen für Vögel sollen für Waschbären unzugänglich sein z. B. durch glatte Stangen
- Zurückschneiden von Bäumen, die ans Haus reichen

Ministry of Natural Resources

Natural Values

Ontario

Winter 2011

Discourage raccoons from moving in

- Waschbären kein Futter oder Unterschlupf anbieten
- Katzenfutter abends rein holen
- Einschlüpfen ins Haus verbauen, lose Dachpfannen reparieren
- Ruheplätze unattraktiv machen (Lärm, Licht, Gestank)
- Mülleimer und Kompost abdecken bzw. verschließen
- Winterfutterhäuschen für Vögel sollen für Waschbären unzugänglich sein z. B. durch glatte Stangen
- Zurückschneiden von Bäumen, die ans Haus reichen

Do not provide shelter for raccoons or other wildlife. It is against the law to keep wildlife. Including raccoons, if your pet's food is usually left outside, it should be taken in at the end of the day. If you leave it outside, remove it after half an hour.

Raccoon-proof your home
You may want to contact a professional for advice. Or, you can proof your home yourself:

Cover up potential entrance points: uncapped chimneys, loose shingles, openings in attics, and eaves. If you're not sure, use a professional. You can also stuff a hole with paper or wire mesh to seal it later to see if footprints later. You can also stuff a hole with paper or wire mesh to seal it later to see if footprints later.

Make a raccoon den unattractive: Raccoons dislike loud noises, bright lights, and strong smells. Use these same methods in your garden to keep raccoons away from plants and flowers that you want to protect.

Make sure that bird feeders, suet feeders, and garbage bins are on wires which raccoons cannot climb. Make sure that bird feeders, suet feeders, and garbage bins are on wires which raccoons cannot climb. Make sure that bird feeders, suet feeders, and garbage bins are on wires which raccoons cannot climb.

Block the entrances to a raccoon den: Use a heavy weight to block the entrance to a raccoon den. Use a heavy weight to block the entrance to a raccoon den. Use a heavy weight to block the entrance to a raccoon den.

Contact:
Natalie Gorman
Research and Development Unit

-30-